

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 35 (1955-1956)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

micus» legt der österreichische Musikwissenschaftler *Hermann Pfrogner* eine Quellensammlung der Musikdeutung vor¹⁶⁾. Von der altchinesischen und -indischen Musikanschauung bis zu Kurth, Kayser, Steiner und Schering werden unter genauer Quellenangabe Ausschnitte wiedergegeben, welche sich zu einer höchst interessanten Geschichte der Musikdeutung runden. Als Überblick über ein wenig bekanntes Kapitel Geistesgeschichte, als Vermittler von schlecht auffindbarem Material und als Anregung zum eigenen Forschen erfüllt das Buch eine wichtige und bis jetzt weithin unberücksichtigt gebliebene Aufgabe.

Zu den verlegerischen Prachtleistungen des Amalthea-Verlags gehört der Band über die ältesten musikalischen Denkmäler zu Ehren des Heiligen Leopold¹⁷⁾. Franz Zagiba, Dozent für Musikwissenschaft in Wien, hat die spätmittelalterlichen Gesänge auf den

Schutzheiligen Österreichs zusammengestellt und kommentiert; den größten Raum nehmen jedoch die faksimilierten Noten ein.

Theodor W. Adorno, der unerbittliche Kritiker der zeitgenössischen Musik, hat unter dem Titel «Das Alter der Neuen Musik» eine seiner neuesten schonungslosen Zeitanalysen geschrieben¹⁸⁾. Hier die ins Sinnlose entartete Zwölftontechnik, dort das Zurück zum Traditionellen und die Regression auf «musique concrète» — es bleibt nur, «die Kraft des künstlerischen Widerstandes wiederzugewinnen».

Zum Schluß sei noch kurz auf die bedeutende Tätigkeit des Bärenreiterverlags (Kassel und Basel) hingewiesen: Er betreut die neuen Gesamtausgaben der Werke von Bach, Mozart und Gluck sowie die von Friedrich Blume herausgegebene führende Enzyklopädie *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*.

Edwin Nievergelt

MITARBEITER DIESES HEFTES

Dr. Rudolf v. Albertini, Privatdozent an der Universität Zürich,
Zürich 7/32, Klusweg 24.

Dr. Walter Bodmer, Zürich 7/32, Freiestraße 36.

Dr. oec. publ. Wolfram Dürr, dipl. Masch.-Techn., Zürich 7/32,
Wotanstraße 12.

Dr. Ernst Geyer, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und
Industrievereins, Kilchberg (Zch.), Paradiesstraße 45.

Prof. Dr. Max Huggler, Bern, Rabbentalstraße 73.

Pfarrer Dr. Arthur Meyer, Russikon (Zch.).

Dr. Edwin Nievergelt, Oberwinterthur, Stadlerstraße 58.

Dr. Hans Posse, Staatssekretär a. D., Nußdorf bei Überlingen.

Dr. Leo Schürmann, Oberrichter, Olten, Handelshof.

Dr. Arthur Steinmann, Zollikon, Zollikerstraße 44.

Maurice Zermatten, Sitten.